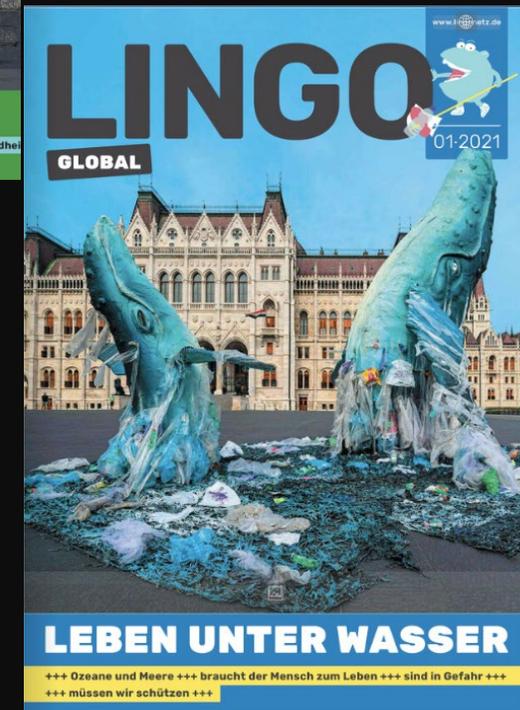
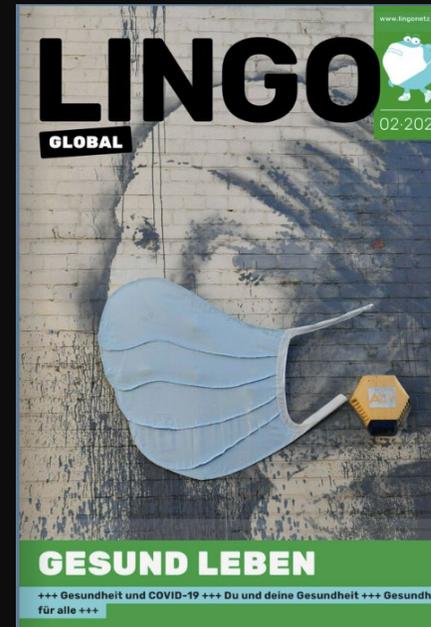


Lingo Global im DaF-Unterricht für Fortgeschrittene ab dem Sprachniveau B1

Katharina Sauer

(interDaF am Herder-Institut der Universität Leipzig)





Inhalt des Workshops

- I. Zusatzmaterialien im DaF-Unterricht – Was man beachten sollte
- II. Warum sollte man Lingo Global im DaF-Unterricht einsetzen?
- III. Konkrete Beispiele zum Einsatz von Lingo Global im DaF-Unterricht ab dem Niveau B1 (Wortschatzarbeit, Sprechaktivitäten, Training des Leseverstehens, Schreibaktivität)
- IV. Fragen und Diskussion

I. Zusatzmaterialien im DaF-Unterricht – Was man beachten sollte



Es gibt Unmengen an Zusatzmaterialien für den DaF-Unterricht. Aber worauf sollte man bei der Auswahl des Materials achten?

Schreiben Sie Ihre Ideen kurz in den Chat oder melden Sie sich zu Wort.

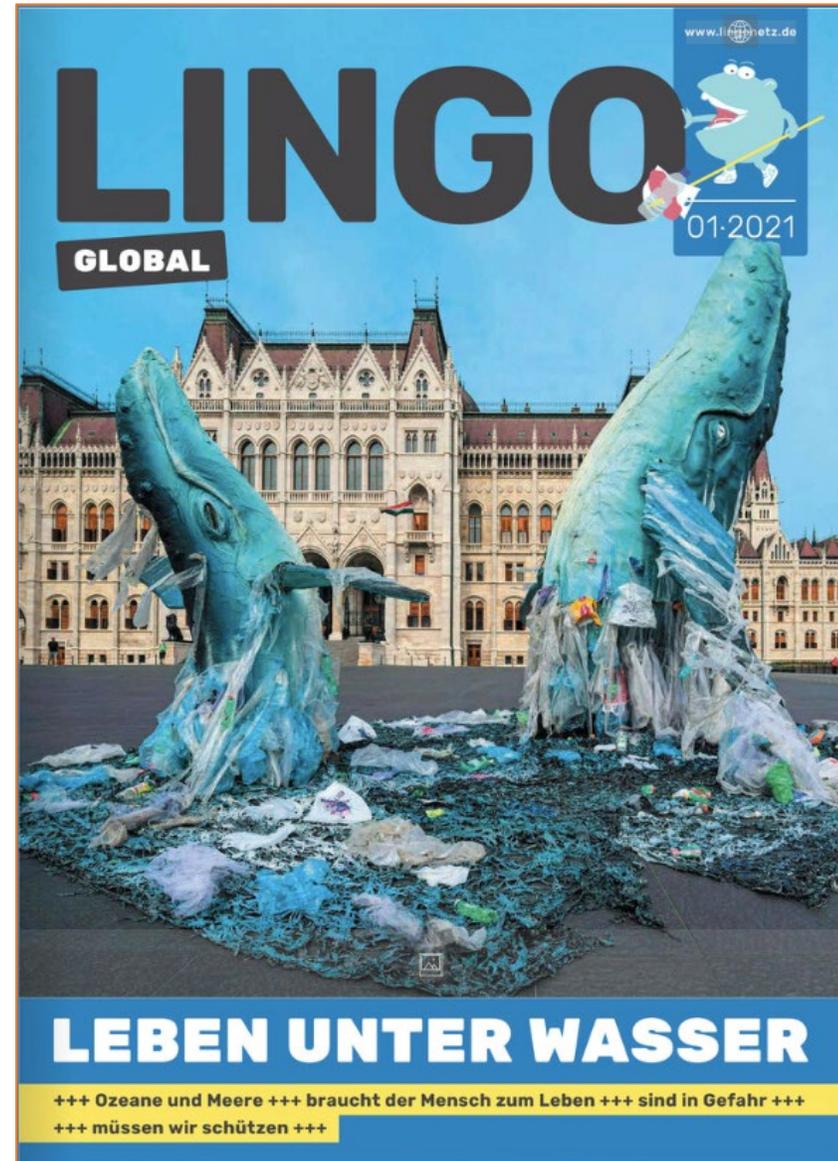
Das Material sollte ...

- ... dem Alter der Lernenden entsprechen.
- ... dem Sprachniveau der Lernenden entsprechen.
- ... einen Bezug zu den Erfahrungen und der Lebenswelt der Lernenden haben.
- ... eine sinnvolle Ergänzung zum Lehrwerk sein, eventuell sogar Bezug zum Lehrwerk haben.
- ... im Idealfall fächerübergreifendes Potenzial haben – Stichwort MINT oder CLIL, wie es bei den Materialien
- ... einen didaktischen Mehrwert haben. Der didaktische Mehrwert kann sowohl auf der sprachlichen Ebene (z.B. zusätzlicher Wortschatzerwerb) als auch auf der kulturellen Ebene (z.B. Informationen über das Leben in Deutschland) liegen.

I. Warum sollte man **Lingo Global** im DaF-Unterricht einsetzen?

Lingo global erfüllt fast alle Kriterien für ein geeignetes Zusatzmaterial:

- ✓ Es ist altersgerecht.
- ✓ Es hat einen Bezug zu Erfahrungen und der Lebenswelt der Lernenden.
- ✓ Es ist eine sinnvolle Ergänzung zu Lehrwerken für DaF./DaZ
- ✓ Es hat fächerübergreifendes Potenzial; Stichwort MINT/CLIL
- ✓ Es hat einen didaktischen Mehrwert mit dem Schwerpunkt Wortschatzerwerb.



LINGO

GLOBAL



GESUND LEBEN

Gesundheit und COVID-19 +++ Du und deine Gesundheit +++ Ges
e +++

III. Beispiele zum Einsatz von Lingo Global im DaF-Unterricht

- im Regelfall kein Einsatz des Heftes Seite für Seite im regulären Deutsch als Fremdsprache-/Zweitspracheunterricht
- Tipp: die Themen auswählen, die zu bestimmten Lehrwerkslektionen passen und sich gewinnbringend als Zusatzmaterialien einsetzen lassen
- Themen der ersten beiden Ausgaben von Lingo global Ausgaben passen zu zahlreichen Themen aus dem Curriculum ab B1 z.B. Umwelt, Gesundheit, Gesellschaft, Konsum, etc.

Katharina Sauer - interDaF am Herder-Institut der Universität Leipzig

LINGO

GLOBAL



LEBEN UNTER WASSER

Ozeane und Meere +++ braucht der Mensch zum Leben +++ sind in Gef
ssen wir schützen +++



Unterrichtsideen ZU

Lingo global – Magazin 1
“Leben unter Wasser”

NACHGEFORSCHT

SO KOMMT DER PLASTIKMÜLL INS MEER:

HAUSHALTE

In Kleidung aus Synthetik, in vielen Waschmitteln und in vielen Kosmetikprodukten gibt es Mikroplastik. Mit dem Abwasser fließt es ins Meer.

Plastikmüll - Endstation Meer?

Schon jetzt gibt es in den Ozeanen sehr große Inseln aus Plastikmüll. Der größte „Müllstrudel“ befindet sich im Pazifik. Plastik ist praktisch, denn es ist zum Beispiel sehr lange haltbar und leicht. Genau das ist das Problem. Es kann viele hunderte Jahre dauern, bis sich Plastik auflöst. Die Teile werden mit der Zeit immer kleiner. Viel Plastikmüll sehen wir gar nicht. Er schwimmt als Mikroplastik im Wasser oder liegt auf dem Meeresboden. Woher kommt dieser Plastikmüll? Welche Folgen hat er für uns und für unsere Umwelt?

MÜLL

Unsere Müll- und Recyclingsysteme funktionieren noch nicht gut. Der Müll kommt über Flüsse, von Stränden oder beim Transport zum Recycling direkt ins Meer. Auch der Tourismus produziert sehr viel Müll.

Folgen für die Meeresbewohner

Größere Meerestiere wie Seevögel, Delfine, Schildkröten oder Seehunde verfangen sich oft in Fischernetzen oder Plastikfolien und sterben. Oder sie fressen die Plastikteile und können keine Nahrung mehr aufnehmen. Die meisten Seevögel haben bereits sehr viel Plastik im Magen. Auch die kleinsten Meeresbewohner nehmen Mikroplastik durch das Wasser auf. Das ist gefährlich, denn Plastik enthält giftige Stoffe.

AUTOS

Mikroplastik kommt auch durch Autoreifen in unsere Umwelt.

INDUSTRIE

Schmutziges Abwasser aus Industrie und Städten fließt direkt in die Flüsse und ins Meer.

SCHIFFE

Immer noch entsorgen Schiffe viel Müll im Meer. Das ist weltweit verboten, aber man kann das schlecht kontrollieren.

FISCHFANG

Fischerboote verlieren oft ihre Netze in den Ozeanen und Meeren. Die Fischernetze sind sehr gefährlich für Meerestiere.

Folgen für uns Menschen

Mikroplastik landet auch in unseren Körpern, wenn wir essen, trinken und atmen. Ja, richtig: Nicht nur im Meer, sondern auch auf Feldern, im Gemüse und in der Luft hat man schon Mikroplastik gefunden. Wir wissen noch nicht genau, was das für unsere Gesundheit bedeutet. Aber eines ist sicher: Mikroplastik kann sehr krank machen. Es ist für alle Lebewesen eine große Gefahr.

Folgen für unser Klima

Plastik hat auch negative Folgen für unser Klima. Bei der Produktion, beim Verbrennen und beim Recycling von Plastik entstehen Treibhausgase.

WICHTIGE WÖRTER

haltbar

sich auflösen

-e Umwelt, -en

-s Abwasser, -e

-r Transport, -e

entsorgen (+ Akk)

-r Fischfang, -e

-s Fischerboot, -e

-s Fischernetz, -e

-r Stoff, -e

atmen

verbrennen (+ Akk)

entstehen

-s Treibhausgas, -e

Was soll erreicht werden?

- ✓ Aktivierung von Vorwissen und bereits vorhandenem Wortschatz
- ✓ Wortschatzerweiterung
- ✓ Bewusstmachung der Problematik



Plastikmüll -
Endstation
Meer?

Wie soll vorgegangen werden?

- Paar- oder Gruppenarbeit ist möglich
- Schüler:innen notieren alle Dinge des Alltags, auf die sie nicht verzichten können z.B. Zahnbürste, Haarbürste, Verpackung für das Frühstücksbrot, Pet-Flaschen, Süßigkeiten, etc...
- Die Lehrkraft sollte hier Beispiele geben, damit die Schüler:innen verstehen, in welche Richtung es gehen soll
- Schüler:innen erstellen nun eine Liste
- Im zweiten Schritt streichen sie alles durch, wo Plastik enthalten ist
- Im Plenum wird besprochen, was übrig bleibt.

Plastikmüll - Endstation Meer?

Schon jetzt gibt es in den Ozeanen sehr große Inseln aus Plastikmüll. Der größte „Müllstrudel“ befindet sich im Pazifik. Plastik ist praktisch, denn es ist zum Beispiel sehr lange haltbar und leicht. Genau das ist das Problem. Es kann viele hundert Jahre dauern, bis sich Plastik auflöst. Die Teile werden mit der Zeit immer kleiner. Viel Plastikmüll sehen wir gar nicht. Er schwimmt als Mikroplastik im Wasser oder liegt auf dem Meeresboden.

Woher kommt dieser Plastikmüll?
Welche Folgen hat er für uns und für unsere Umwelt?

Was soll erreicht werden?

- ✓ Wortschatzklärung und -erweiterung
- ✓ Weitere Vorentlastung des Themas
- ✓ Bewusstmachung der Problematik

Wie soll vorgegangen werden?

- Im Plenum wird der einleitende Text auf Seite 5 laut gelesen
- Unbekannter Wortschatz wird geklärt
- Die zentralen Fragen der Einleitung werden an die Tafel geschrieben oder anders für alle sichtbar visualisiert
- Nun kann im Plenum oder in Gruppenarbeit nach Antworten gesucht werden; denkbar wäre auch das Anfertigen einer Mindmap.
- Die Ideen werden für alle sichtbar gesammelt.

Was soll erreicht werden?

- ✓ Wortschatzerweiterung
- ✓ Bewusstmachung der Problematik
- ✓ Tieferer Einstieg in die Thematik

Wie soll vorgegangen werden?

- Es werden zwei Gruppen gebildet:
- Gruppe 1 beschäftigt sich mit der Frage: Wie kommt der Plastikmüll ins Meer?
- Gruppe 2 beschäftigt sich mit den Folgen für die Umwelt
- Jede Gruppe liest zunächst die Texte und bereitet dann aus den Informationen Kurzreferate vor
- Die Referate werden im Plenum

NACHFORSCHT

SO KOMMT DER PLASTIKMÜLL INS MEER:

HAUSHALTE
In Kleidung aus Synthetik, in vielen Waschmitteln und in vielen Kosmetikprodukten gibt es Mikroplastik. Mit dem Abwasser fließt es ins Meer.

MÜLL
Unsere Müll- und Recyclingsysteme funktionieren noch nicht gut. Der Müll kommt über Flüsse, von Stränden oder beim Transport zum Recycling direkt ins Meer. Auch der Tourismus produziert sehr viel Müll.

AUTOS
Mikroplastik kommt auch durch Autoreifen in unsere Umwelt.

INDUSTRIE
Schmutziges Abwasser aus Industrie und Städten fließt direkt in die Flüsse und ins Meer.

SCHIFFE
Immer noch entsorgen Schiffe viel Müll im Meer. Das ist weltweit verboten, aber man kann das schlecht kontrollieren.

FISCHFANG
Fischerboote werfen oft ihre Netze in den Ozeanen und Meeren. Die Fischernetze sind sehr gefährlich für Meerestiere.

Folgen für die Meeresbewohner
Größere Meerestiere wie Seevögel, Delfine, Schildkröten oder Seehund verfangen sich oft in Fischernetzen oder Plastikfolien und sterben. Oder sie fressen die Plastikteile und können keine Nahrung mehr aufnehmen. Die meisten Seevögel haben bereits sehr viel Plastik im Magen. Auch die kleinsten Meeresbewohner nehmen Mikroplastik durch das Wasser auf. Das ist gefährlich, denn Plastik enthält giftige Stoffe.

Folgen für uns Menschen
Mikroplastik landet auch in unseren Körpern, wenn wir essen, trinken und atmen. Ja, richtig: Nicht nur im Meer, sondern auch auf Feldern, im Gemüse und in der Luft hat man schon Mikroplastik gefunden. Wir wissen noch nicht genau, was das für unsere Gesundheit bedeutet. Aber eines ist sicher: Mikroplastik kann sehr krank machen. Es ist für alle Lebewesen eine große Gefahr.

Folgen für unser Klima
Plastik hat auch negative Folgen für unser Klima. Bei der Produktion, beim Verbrennen und beim Recycling von Plastik entstehen Treibhausgase.

Plastikmüll - Endstation Meer?

Schon jetzt gibt es in den Ozeanen sehr große Inseln aus Plastikmüll. Der größte „Müllstrudel“ befindet sich im Pazifik. Plastik ist praktisch, denn es ist zum Beispiel sehr lange haltbar und leicht. Genau das ist das Problem. Es kann viele hundert Jahre dauern, bis sich Plastik auflöst. Die Teile werden mit der Zeit immer kleiner. Viel Plastikmüll sehen wir gar nicht. Er schwimmt als Mikroplastik im Wasser oder liegt auf dem Meeresboden.

Woher kommt dieser Plastikmüll? Welche Folgen hat er für uns und für unsere Umwelt?

5 Lingo Global

Klassenprojekt: Wie können wir es besser machen? Weniger Plastik?

UND JETZT DU!

Du möchtest auch etwas für saubere Meere tun? Du kannst auch **aktiv** werden und helfen. Hier sind ein paar Tipps und Ideen.

Führe ein Umwelt-Tagebuch. Trage ein, was du täglich benutzt. Schreibe auf, welche Dinge du nicht unbedingt brauchst.

Nutze eine Stofftasche statt einer Plastiktasche.

Male ohne Plastik: Du kannst bunte Stifte aus Holz nutzen.

Kaufe Getränke in **Gläsern** oder Flaschen aus **Glas**. Glasflaschen können wieder benutzt werden. Aus altem Glas können wir neues Glas herstellen.

Versuche, weniger Dinge aus Plastik zu kaufen oder zu benutzen. Damit machst du nicht so viel Müll.

Wasche dich ohne Plastik: Nutze **feste Seifen** statt **flüssige** Seifen in Plastikflaschen.

Aber Achtung: Auch in der Seife kann Mikroplastik sein!

Weg mit dem Müll - werde selbst aktiv!

Wenn du draußen bist: Lass deinen Müll nicht liegen und sammle auch den Müll, der nicht von dir ist. So tust du etwas Nützliches. Zusammen macht es mehr Spaß:

Suche eine Umwelt-Gruppe, die Müll-Aktionen organisiert. Bei einer Müll-Aktion kommen viele Menschen zusammen. Recherchiere im Internet über Müll-Aktionen in deinem Land. Vielleicht gibt es eine Gruppe in deiner Nähe. Wer organisiert solche Aktionen in deinem Land?

Triff deine Freunde zu einer Aktion: Sammelt gemeinsam Müll. Macht Fotos, informiert darüber in sozialen Medien. Dann machen beim nächsten Mal noch mehr Leute mit!

Lingo Global 10

Mehr Infos zu Julia findest du auf ihrer Webseite:

LÖSUNGEN BITTE!

Lebensraum Meer schützen

+++ Welt-Ozean-Konferenz 2018 +++ UN-Beschluss: Bis 2020 weltweit zehn Prozent der Meere schützen
 +++ Die Forschung fordert: Bis 2030 mindestens 30 % der Meere schützen +++ Ocean Panel 2020: 14 Nationen wollen bis 2025 100 % ihrer **Küsten** nachhaltig bewirtschaften. Dann schützen sie 40 % der weltweiten Küsten.
 +++ Forscherinnen und Forscher haben herausgefunden: Wenn wir auf wissenschaftliche Vorschläge hören, kann sich die Situation bis 2050 wieder stark verbessern. +++

Leben unter Wasser schützen

Schutzzonen sind sehr wichtig. Viele Menschen wollen mehr Schutzzonen. Nur mit Plastikverbotten helfen wir dem Leben unter Wasser aber nicht nachhaltig. Menschen können mehr Fische essen, die nicht aus den Meeren kommen.

Ein anderes Beispiel sind die Fangquoten der EU. Eine Fangquote sagt, wie viele Fische einer Art die Fischerinnen und Fischer im Jahr fangen dürfen. Fischerboote haben bessere Netze: Zu kleine Fische können wieder aus ihnen herauschwimmen.

Gegen Plastikmüll

+++ Ruanda, Marokko und Kenia verbieten Plastiktüten +++ Deutschland, Ecuador, Ghana und Vietnam überdenken ein **weltweites Abkommen** gegen den Müll in den Meeren
 +++ Das Europäische Parlament verbietet seit 2021 viele Produkte aus Plastik, wie Teller oder Becher +++

Plastik zu ersetzen kann funktionieren!

Lingo Global 8

MUTMACHER

Alle sind sich einig: Es ist Zeit, die Meere besser zu schützen. Aber wie? Neue Ideen für die Zukunft sind gefragt. Zum Beispiel diese ...

1 Plastik entfernen

Das ist Marcella Hansch aus Deutschland. Sie hat everwave **gegründet**. Das ist ihre Geschichte: Marcella taucht gerne im Meer. Einmal **berührt** sie etwas am Fuß. Es ist kein Fisch. Es ist eine Plastiktüte. Sie sieht mehr Plastik als Fische und denkt: „Ich habe mehr Angst vor dem Plastik als vor den Fischen“. Sie und ihr Team erfinden ein Boot. Das Boot sammelt Plastikmüll auf Flüssen. Es heißt CollectIX. Das Boot kann noch viel mehr: Es sammelt Informationen über das Plastik. So verstehen wir, welche Art von Müll das ist und woher das Plastik kommt.

2 Aus alt wird neu

Doch was passiert mit dem gesammelten Plastik? Es gibt schon viele Unternehmen, die aus Plastikmüll neue Dinge herstellen, zum Beispiel Rucksäcke, Möbel, Kleider, Schuhe oder Schmuck. Du willst mehr dazu wissen? Hier kannst du sehen wie Frauen in Nigeria aus Plastiktüten Schmuck herstellen:

3 Andere Materialien benutzen

Weniger Plastik herzustellen und zu benutzen ist eine Lösung. Das haben schon viele Menschen erkannt. In vielen Ländern sind zum Beispiel Plastiktüten verboten. Manche Supermärkte in Thailand benutzen zum Beispiel Bananenblätter als **Verpackung**. In Deutschland gibt es viele Supermärkte, die Lebensmittel mit wenig oder ohne Verpackung verkaufen. Es gibt auch immer mehr neue Produkte ohne Plastik. Zum Beispiel Messer aus Holz oder Verpackung aus Pilzen oder aus Mais.

4 Leben nach dem Müll

Der Versova-Strand in Indien war 2015 voll mit Müll. Afroz Shah wollte das ändern. Jedes Wochenende räumte er Müll weg. Viele andere Menschen halfen ihm, tausende Tonnen Müll vom Strand zu **entfernen**. Drei Jahre später passierte etwas Tolles: Zum ersten Mal seit vielen Jahren sahen sie Schildkrötenbäbys. Weil es keinen Müll mehr gab, kamen die Schildkröten wieder an den Versova-Strand zurück.

Lingo Global

Lingo global, Magazin 1, S. 8, 9 und

UND JETZT DU!

Du möchtest auch etwas für saubere Meere tun? Du kannst auch **aktiv** werden und helfen. Hier sind ein paar Tipps und Ideen.

Führe ein Umwelt-Tagebuch. Trage ein, was du täglich benutzt. Schreibe auf, welche Dinge du nicht unbedingt brauchst.

Nutze eine Stofftasche statt einer Plastiktasche.

Nähm ohne Plastik: Du kannst heute Stoffe aus Holz nutzen.

Kaufe Getränke in Gläsern oder Flaschen aus Glas. Glasflaschen können wieder benutzt werden. Aus altem Glas können wir neues Glas herstellen.

Wäsche dich ohne Plastik: Nutze feste Seifen statt flüssige Seifen in Plastiktaschen.

Aber Achtung: Achte in der Seife kann Mikroplastik sein!

Weg mit dem Müll - werde selbst aktiv!

Wenn du draußen bist: Lass deinen Müll nicht liegen und sammle auch den Müll, der nicht von dir ist. So trübst du etwas Nützliches. Zusammen macht es mehr Spaß.

Suche eine Umwelt-Gruppe, die Müll-Aktionen organisiert. Bei einer Müll-Aktion kommen viele Menschen zusammen. Recherchiere im Internet über Müll-Aktionen in deinem Land. Vielleicht gibt es eine Gruppe in deiner Nähe. Wer organisiert solche Aktionen in deinem Land?

Teile deine Freunde zu einer Aktion. Sammelt gemeinsam Müll. Macht Fotos, informiert darüber in sozialen Medien. Dann machen beim nächsten Mal noch mehr Leute mit!

WICHTIGE WÖRTER

gründen
bestimmen
entdecken
aktiv
-r Glas-, -er
fest
-stoffe, -n
findet

Lingo Global 10

NUTMACHER

Alle sind sich einig: Es ist Zeit, die Meere besser zu schützen. Aber wie? Neue Ideen für die Zukunft sind gefragt. Zum Beispiel diese ...

1 Plastik recyceln

Das ist Marcella Hensch aus Deutschland. Sie hat everwave gegründet. Das ist ihre Geschichte: Marcella taucht gerne im Meer. Einmal bewillt sie etwas am Fels. Es ist kein Fisch. Es ist eine Plastikflasche. Sie sieht mehr Plastik als Fische und denkt: „Ich habe mehr Angst vor dem Plastik als vor dem Fische!“. Sie und ihr Team erfinden ein Boot. Das Boot sammelt Plastikmüll auf Flüssen. Es heißt Collectik. Das Boot kann noch viel mehr. Es sammelt Informationen über das Plastik. So verstehen wir, welche Art von Müll das ist und woher das Plastik kommt.

2 Aus alt wird neu

Doch was passiert mit dem gesammelten Plastik? Es gibt schon viele Unternehmen, die aus Plastikmüll neue Dinge herstellen, zum Beispiel Rucksäcke, Möbel, Kleider, Schuhe oder Schmuck. Du willst mehr dazu wissen? Hier kannst du gehen wie Fraum in Nigeria aus Plastiklinsen Schmuck herstellen.

3 Andere Materialien benutzen

Weniger Plastik herstellen und zu benutzen ist eine Lösung. Das haben schon viele Menschen erkannt. In vielen Ländern sind zum Beispiel Bananenblätter als Verpackung. In Deutschland gibt es viele Supermärkte, die Lebensmittel mit wenig oder ohne Verpackung verkaufen. Es gibt auch immer mehr neue Produkte ohne Plastik. Zum Beispiel Hosen aus Holz oder Verpackung aus Pilzen oder aus Mais.

4 Leben nach dem Müll

Der Versova-Strand in Indien war 2015 voll mit Müll. Arun Shah wollte das ändern. Jedes Wochenende räumte er Müll weg. Viele andere Menschen halfen ihm, tausende Tonnen Müll vom Strand zu entfernen. Drei Jahre später passierte etwas Tolles: Zum ersten Mal seit vielen Jahren sahen sie Schilkkükenabys. Weil es keinen Müll mehr gab, kamen die Schilkküken wieder an den Versova-Strand zurück.

Der Versova-Strand mit Müll.
Lingo Global
Der Versova-Strand ohne Müll.

Was soll erreicht werden?

- ✓ Wortschatzerweiterung
- ✓ Sprechtraining
- ✓ Kompromissbereitschaft steigern

Wie soll vorgegangen werden?

- Die Lehrkraft erklärt zunächst, dass nun ein Klassenprojekt zum Thema „Wie können wir es besser machen? Weniger Plastik?“ durchgeführt wird.
- Die Schüler:innen wählen eine der drei Heftseiten aus und es werden Gruppen zu jeder Heftseite gebildet.
- Jede Gruppe erhält ein Aufgabenblatt von der Lehrkraft (siehe nächste Folie).
- Die Gruppen haben dann ausreichend Zeit, die Heftseite zu bearbeiten und je nach Aufgabe weitere Recherche zu betreiben.
- Am Ende soll ein Produkt entstehen: eine pptx, ein Zeitungsartikel, ein Radiobeitrag, ein Theaterstück, etc.
- Die Produkte werden am Ende des Klassenprojektes präsentiert.

Mehr Infos zu Julia findest du auf ihrer Webseite:

LÖSUNGEN BITTE!

Lebensraum Meer schützen

+++ Welt-Ozean-Konferenz 2016 +++ UN-Beschluss: Bis 2020 weltweit zehn Prozent der Meere schützen +++ Die Forschung fordert: Bis 2030 mindestens 30 % der Meere schützen +++ Ocean Panel 2020: 14 Nationen wollen bis 2025 100 % ihrer Küsten nachhaltig bewirtschaften. Dann schützen sie 40 % der weltweiten Küsten. +++ Forscherinnen und Forscher haben herausgefunden: Wenn wir auf wissenschaftliche Vorschläge hören, kann sich die Situation bis 2050 wieder stark verbessern. +++

Leben unter Wasser schützen

Schutzzonen sind sehr wichtig. Viele Menschen wollen mehr Schutzzonen. Nur mit Plastikverbote helfen wir dem Leben unter Wasser aber nicht nachhaltig. Menschen können mehr Fische essen, die nicht aus den Meeren kommen.

Ein anderes Beispiel sind die Fangquoten der EU. Eine Fangquote sagt, wie viele Fische einer Art die Fischerinnen und Fischer im Jahr fangen dürfen. Fischerboote haben bessere Netze: Zu kleine Fische können wieder aus ihnen herauschwimmen.

Gegen Plastikmüll

+++ Ruanda, Marokko und Kenia verbieten Plastiktüten +++ Deutschland, Ecuador, Ghana und Vietnam überdenken ein weltweites Abkommen gegen den Müll in den Meeren +++ Das Europäische Parlament verbietet seit 2021 viele Produkte aus Plastik, wie Teller oder Becher +++

Plastik zu ersetzen kann funktionieren!

Lingo Global 8

Gruppe 2: Mutmacher (S.9)

Lest zunächst die Kurztexte und schlägt unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.

Fasst die Informationen aus den Kurztexten mit eigenen Worten zusammen.

Recherchiert im Internet zu folgenden Punkten:

- ⇒ everwave
- ⇒ Auf der Webseite „Deutsche Welle“ sucht ihr den Text Modischer Müll.
- ⇒ Schildkröten am Versova-Strand
- ⇒ Unverpacktladen

Sammelt interessante Informationen. Verwendet nur Informationen, die ihr auch wirklich versteht.

Überlegt euch, was ihr in eurem Alltag verändern könntet. Welche dieser Dinge würdet ihr gern übernehmen oder probieren?

Wenn ihr alle Informationen zusammengetragen habt, überlegt euch eine passende Präsentationsform.

Denkt daran: Ihr seid die Experten. Eure Mitschüler:innen wissen nicht viel zu diesem Thema.

Gruppe 3: Und, jetzt du (S.10)

Lest zunächst die Kurztexte und schlägt unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.

Fasst die Informationen aus den Kurztexten mit eigenen Worten zusammen.

Recherchiert im Internet zu folgenden Punkten:

- ⇒ Müllaktionen in deiner Umgebung
- ⇒ Recyclingprodukte für den Alltag
- ⇒ Kosmetik ohne Plastik

Sammelt interessante Informationen. Verwendet nur Informationen, die ihr auch wirklich versteht.

Überlegt euch, welche Tipps und Ideen ihr schon anwendet? Welche dieser Dinge würdet ihr gern ausprobieren? Was findet ihr doof?

Wenn ihr alle Informationen zusammengetragen habt, überlegt euch eine passende Präsentationsform. Denkt daran: Ihr seid die Experten. Eure Mitschüler:innen wissen nicht viel zu diesem Thema.

Gruppe 1: Lösungen bitte (S. 8)

Lest zunächst die Kurztexte und schlägt unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.

Fasst die Informationen aus den Kurztexten mit eigenen Worten zusammen.

Recherchiert im Internet zu folgenden Punkten:

- ⇒ Welt-Ozean-Konferenz 2018
- ⇒ Ocean Panel 2020

Sammelt interessante Informationen. Verwendet nur Informationen, die ihr auch wirklich versteht.

Überlegt euch, wie ihr Plastik in eurem Alltag vermeiden könnt oder wo ihr weniger Plastik verwendet könnt.

Wenn ihr alle Informationen zusammengetragen habt, überlegt euch eine passende Präsentationsform. Denkt daran: Ihr seid die Experten. Eure Mitschüler:innen wissen nicht viel zu diesem Thema.

LINGO

GLOBAL

02



GESUND LEBEN

+++ Gesundheit und COVID-19 +++ Du und deine Gesundheit +++ Ge
für alle +++

Unterrichtsideen ZU

Lingo global – Magazin 2
“Gesund leben”

Gesund bleiben

Leben in der Pandemie

Beende den folgenden Satz: In der Pandemie habe ich am meisten vermisst, dass...

Tipps für die Gesundheit

Was ich noch sagen möchte:

Vorentlastung des Themas und des Wortschatzes mit einem Padlet

Was soll erreicht werden?

- Aktivierung von Vorwissen und bereits vorhandenem Wortschatz
- Vorentlastung der Themen „*Gesund leben*“ und „*COVID-19*“

Wie soll vorgegangen werden?

- Die Lehrkraft legt kostenfrei ein Padlet (auf: <https://de.padlet.com>) an.
- Die Schüler:innen füllen als Hausaufgabe das Padlet aus; Lehrkraft animiert, das Padlet anonym zu bearbeiten, damit sich niemand für z.B. Schreibfehler schämt.
- In der nächsten Stunde werden die Einträge ausgewertet, Fehler korrigiert und im Anschluss über die Antworten diskutiert
- Damit das gewünschte Ergebnis erzielt wird, kann die Lehrkraft das Padlet auch bearbeiten und so lenkend eingreifen. Außerdem können die einzelnen Beiträge kommentiert werden. Die Lehrkraft kann so auch korrigierend eingreifen.

padlet



kathasauer s

Ideensammlung zum Thema "Gesund leben"

Was fällt euch zu folgenden Punkten ein? Schreibt eure Ideen in das Padlet.

Gesund bleiben

Leben in der Pandemie

Beende den folgenden Satz: In der Pandemie habe ich am meisten vermisst, dass...

Tipps für die Gesundheit

Was ich noch sagen möchte:



Rufen Sie doch einmal das Padlet auf und tragen Sie etwas ein. Sie können den QR-Code einscannen oder den Link nutzen:

<https://padlet.com/kathasauer/nmfsbj4d4fubwwjq>

WERKSTATT SPRECHANLASS

Eine Mindmap erstellen

Mit einer Mindmap kannst du deine Gedanken zu einem Thema sammeln und ordnen, zum Beispiel vor einer Prüfung oder einer Präsentation. Du kannst so aber auch Inhalte zusammenfassen.

Und so geht's:

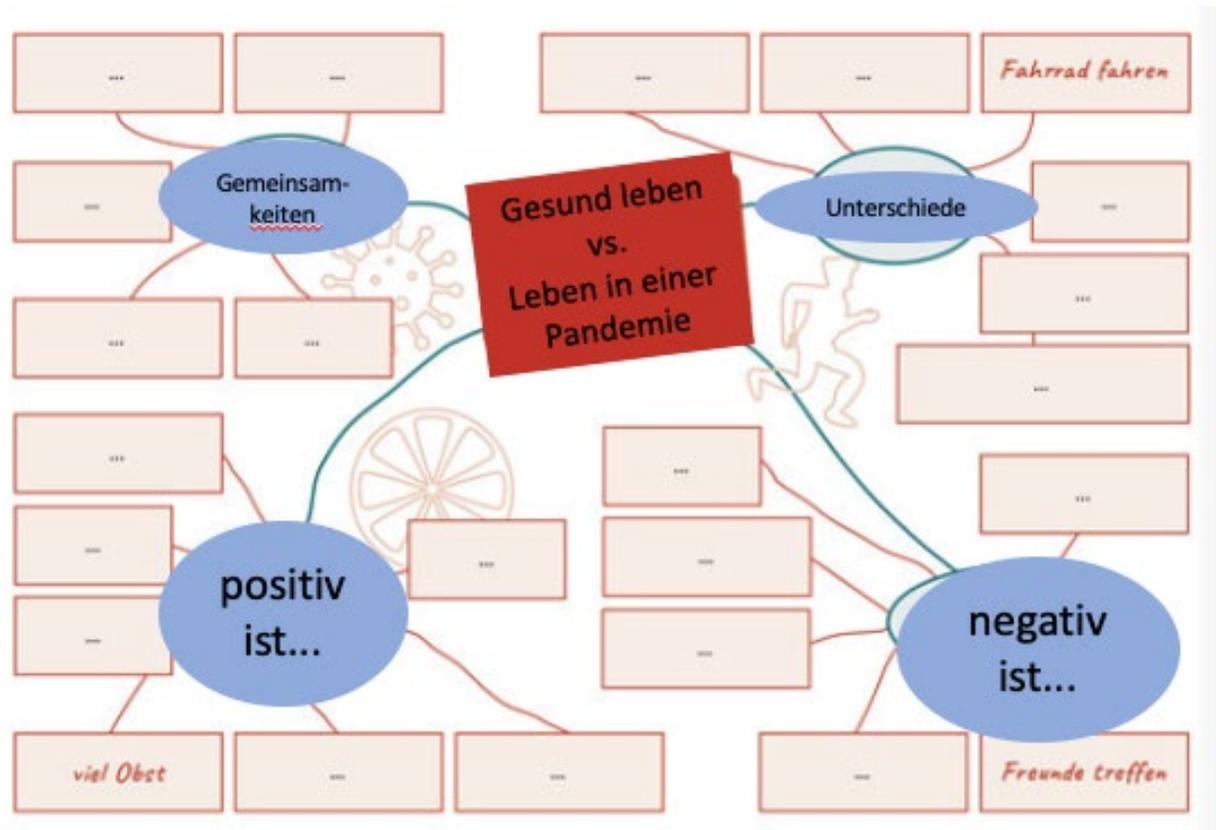
1. Nimm ein Blatt Papier und schreibe das Thema in die Mitte, in unserem Beispiel „Wie bleibe ich gesund?“.
2. Ergänze dann mehr Themen und verbinde sie mit Linien oder Pfeilen. Was fällt dir ein? Notiere alles.
3. Jetzt kannst du über das Thema sprechen oder schreiben. Deine Mindmap hilft dir.



Arbeiten mit der Werkstattseite aus Magazin 2

Eine Mindmap erstellen

Das Anfertigen einer Mindmap ist auf fortgeschrittenem Sprachniveau sicher schon bekannt. Trotzdem kann zur Wiederholung die Rückseite des Magazins 2 genutzt werden.



Was soll erreicht werden?

- Aktivierung von Vorwissen und bereits vorhandenem Wortschatz
- Vorentlastung der Themen „Gesund leben“ und „COVID-19“
- Training: die eigene Meinung ausdrücken

Wie soll vorgegangen werden?

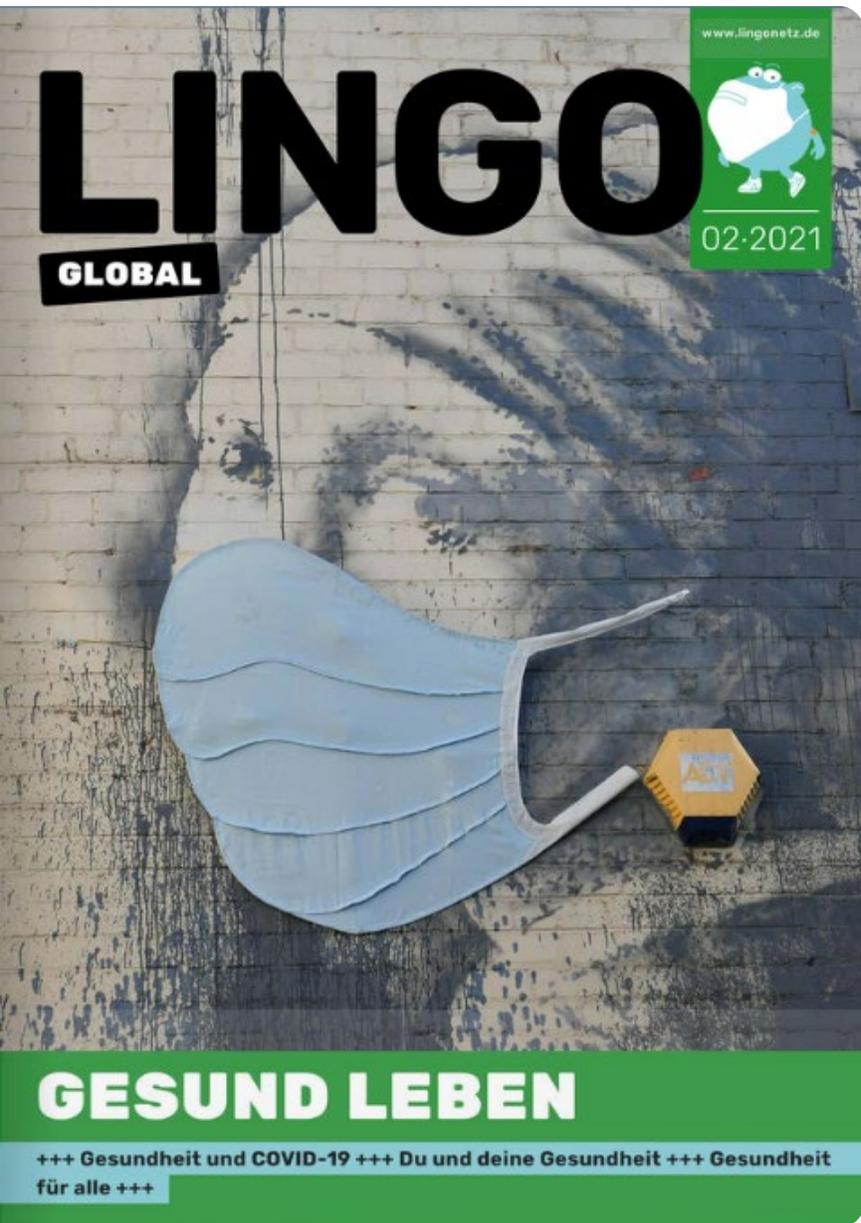
- Arbeit in zwei Phasen
- Tafelbild: eine Mindmap zum Thema „Gesund leben“ vs. „Leben in einer Pandemie“

1. Phase:

- Schüler:innen sammeln in Gruppen Ideen zum Thema, aktivieren so den Wortschatz, der schon vorhanden ist oder schlagen fehlende Wörter im Wörterbuch nach.
- nach der Gruppenarbeitsphase werden die Assoziationen zusammengetragen und an der Tafel verschriftlich

2. Phase:

- Diskussion zum Thema
- Übung zum Ausdrücken der eigenen Meinung; dazu können vorher Redemittel wiederholt werden



Arbeiten mit der Titelseite

Bildbeschreibung

Was soll erreicht werden?

- ✓ lösungsorientierter Umgang mit dem Problem „*Leben in einer Pandemie*“
- ✓ Anleitung zur selektiven Informationsentnahme
- ✓ Erwerb oder Training von Kompetenzen der Bildbeschreibung

Wie soll vorgegangen werden?

- Voraussetzung für diese Übung: Schüler:innen verfügen über eigene Erfahrungen mit dem Thema „*Gesund leben – Leben in einer Pandemie*“ verfügen
- Arbeit in mehreren Phasen



Auf dem Titelblatt des Magazins ist ein Graffiti des Künstlers Banksy zu sehen. Das Wandgemälde „The Girl with a Pierced Eardrum“ entstand 2014 und befindet sich an einer U-Bahn-Station in Bristol /GB. Das Bild auf dem Titelblatt des Magazins ist als Reaktion auf die COVID19-Pandemie entstanden, denn jetzt trägt das Mädchen eine Gesichtsmaske.

1. Phase:

- das Titelbild von Magazin 2 wird einmal mit und einmal ohne Mundschutz benötigt
- Tipp: auf der Rückseite des Magazins Lingo GLOBAL 1 finden sich Hinweise zur Bildbeschreibung (siehe nächste Folie); kann als Vorentlastung genutzt werden
- Einteilung der Schüler:innen in 4 Expertenteams
- 2 Teams beschreiben das Graffiti mit Mundschutz, 2 Teams ohne Mundschutz
- Informationen und Assoziationen zum Bild werden stichwortartig gesammelt (Wörterbüchern sind ratsam)
- Die Lehrkraft leistet wenn gewünscht Hilfestellung

2. Phase:

- Bildung neuer Expertengruppen in der 2. Phase, so dass Experten für jedes Bild zusammen arbeiten
- Diskussion über die Bilder beginnen: Diskussionspunkte könnten an der Tafel oder auf einem Arbeitspapier festgehalten werden



Auf dem Titelblatt des Magazins ist ein Graffiti des Künstlers Banksy zu sehen. Das Wandgemälde „The Girl with a Pierced Eardrum“ entstand 2014 und befindet sich an einer U-Bahn-Station in Bristol /GB. Das Bild auf dem Titelblatt des Magazins ist als Reaktion auf die COVID19-Pandemie entstanden, denn jetzt trägt das Mädchen eine Gesichtsmaske.

WERKSTATT SPRECHANLASS

Ein Bild untersuchen

Das Foto auf dem Titelblatt hilft dir, das Thema des Magazins zu verstehen. Hier lernst du, wie man das Bild analysieren kann.

1. Titelfindung

Gib dem Foto einen Titel. Warum hast du diesen Titel gewählt?

2. Wort-Collage

- Nimm ein DIN-A4-Blatt.
 - Sieh dir das Bild auf dem Titelblatt 2 bis 3 Minuten an.
 - Merke dir Details.
 - Lege das Heft weg, so dass du das Bild nicht siehst.
 - Trage auf dein leeres Blatt alle Details ein, die du dir gemerkt hast.
 - Schreibe sie an der Stelle auf, an der sie sich im Foto befinden.
 - Sieh dir das Bild noch einmal kurz an. Korrigiere und ergänze deine Eintragungen.
- Lege das Heft wieder weg.

3. Bildbeschreibung

Beschreibe jetzt das Bild ohne es zu sehen.

Die Wörter können dir dabei helfen:

- Im Vordergrund des Bildes sehe ich ...
- Im Hintergrund sind ...
- Unten im Bild befinden sich ...

4. Über das Bild sprechen

Erkläre, was du siehst:

- Beschreibe, wie die beiden Figuren stehen. Warum stehen sie so?
- Welche Gegenstände und Dinge umgeben die beiden Figuren? Warum?



Welche Wirkung hat das Bild auf dich?

- Das Bild zeigt mir, dass ...
- Ich erkenne, dass ...
- Mir wird klar, dass ...
- Es ist zu erkennen, dass ...

Lingo global,
Magazin 1,
Rückseite

Fortsetzung 2. Phase:

- Punkte können sein:
 - Warum trägt das Mädchen plötzlich eine Maske?
 - Welchen Grund spielt die Pandemie?
 - Ist das Kunst oder Vandalismus?
 - Etc.

3. Phase:

- Die Expertenteams tragen Ihre Ergebnisse im Plenum vor.
- Bei lernstärkeren Gruppen kann sich eine große Diskussion anschließen.
- Hinweis: Für die Präsentationsphase im Plenum sollten vorab je nach Lernstand der Schüler:innen Redemittel gegeben werden.
- Nach der Präsentations- und Diskussionsphase können wichtige Wörter noch einmal zusammengetragen und verschriftlicht werden.

4. Phase:

- Als Hausaufgabe können die Experten ihre Ergebnisse in Form eines Zeitungsartikels verschriftlichen



Auf dem Titelblatt des Magazins ist ein Graffiti des Künstlers Banksy zu sehen. Das Wandgemälde „The Girl with a Pierced Eardrum“ entstand 2014 und befindet sich an einer U-Bahn-Station in Bristol /GB. Das Bild auf dem Titelblatt des Magazins ist als Reaktion auf die COVID19-Pandemie entstanden, denn jetzt trägt das Mädchen eine Gesichtsmaske.

Was finden wir auf den Seiten „Fakten finden“ im Heft 2:

- Vielzahl an Informationen zum Thema in Form von Grafiken und Schaubildern
- Zahlen und Fakten am Beispiel der Länder Peru, dem Vereinigten Königreich und Deutschland zum Thema *Gesundheit in den verschiedenen Ländern* und *COVID-19 in Grafiken*
- Einen Zeitstrahl zum Thema *Geschichte der Medizin*

Tipps:

- diese Seiten von den Schüler:innen nicht nur sichten lassen, sondern auch versprachlichen.
- Beschreiben von Grafiken oder das Interpretieren von Daten ist fester Bestandteil der sprachlichen Prüfungen wie z. B. telc, DSH oder TestDaF; es sollte möglichst früh mit Arbeit an diesem Sprechanlass begonnen werden.

Arbeit mit den Seiten „Fakten finden“

FAKTEN FINDEN

GESUNDHEIT IN VERSCHIEDENEN LÄNDERN

Die COVID-19-Pandemie hat gezeigt: Das Thema Gesundheit ist für die ganze Welt wichtig. Wie sieht die Situation in **Peru**, im **Vereinigten Königreich** und in **Deutschland** aus?

	Republik Peru	Vereinigtes Königreich	Bundesrepublik Deutschland
Einwohner/-innen	33 Millionen	67 Millionen	83 Millionen
Einwohner/-innen/km²			
BIP/Einwohner (KKP) ¹⁾	25	275	233
Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen als Anteil am nationalen BIP	13.327 USD	40.406 USD	54.076 USD
Krankenhausbetten/1.000 Einwohner	1,6	2,54	8

COVID-19-Fälle

insgesamt ²⁾

September 2021

2 Mio. 7 Mio. 4 Mio.

Todesfälle

durch COVID-19 insgesamt ³⁾

September 2021

199.000 136.000 93.000

Mindestens 1x geimpfte Personen

insgesamt ⁴⁾

September 2021

35% 70% 67%

3% 30% 5%

Februar 2021

Schul-schließungen

insgesamt ⁵⁾

62 Wochen 27 Wochen 38 Wochen

WICHTIGE WÖRTER

- r Einwohner/-e Einwohnerin, -/-nen
- r Fortschritt, -e
- e Heilung, -en
- r Impfstoff, -e
- r Erreger, -e (Viren oder Bakterien, Parasiten)
- entdecken
- identifizieren

COVID-19 IM VERGLEICH

GESCHICHTE DER MEDIZIN

Medizin und Technik haben in den letzten 250 Jahren große **Fortschritte** gemacht. Wir wissen heute sehr viel mehr über Krankheiten und ihre **Heilung**.

Anfänge der **Chemotherapie**

- 1796: **Impfstoff gegen Pocken** (lat. Variolae) - Edward Jenner
- 1882: **Erreger der Tuberkulose** (lat. Tuberculosis) entdeckt - Robert Koch
- 1895: **Entdeckung der Röntgen-Strahlen** („X-Strahlen“) - Wilhelm Conrad Röntgen
- 1901: **Identifizierung der Blutgruppen** A, B und o - Karl Landsteiner
- 1910: Anfänge der **Chemotherapie**
- 1928: **Entdeckung des Penicillins** (lat. penicillium) - Alexander Fleming
- 1963-64: **Impfstoff gegen Masern** (lat. Morbilli) - John Franklin Anders
- 1966: **Impfstoff gegen Mumps** (lat. Parotitis epidemica)
- 1974: **Impfstoff gegen Windpocken** (lat. Varicella Zoster)
- 1980: **weltweit keine Pocken** (lat. Variolae) mehr
- 1982: **erstes künstliches Herz implantiert**
- 2021: **diverse Impfstoffe gegen COVID-19**

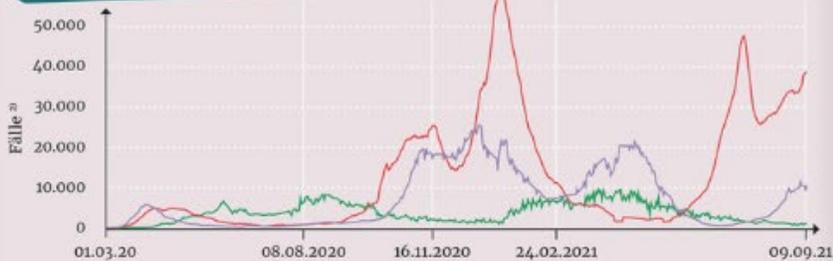
FAKTEN FINDEN

GESUNDHEIT IN VERSCHIEDENEN LÄNDERN

Die COVID-19-Pandemie hat gezeigt: Das Thema Gesundheit ist für die ganze Welt wichtig. Wie sieht die Situation in **Peru**, im **Vereinigten Königreich** und in **Deutschland** aus?

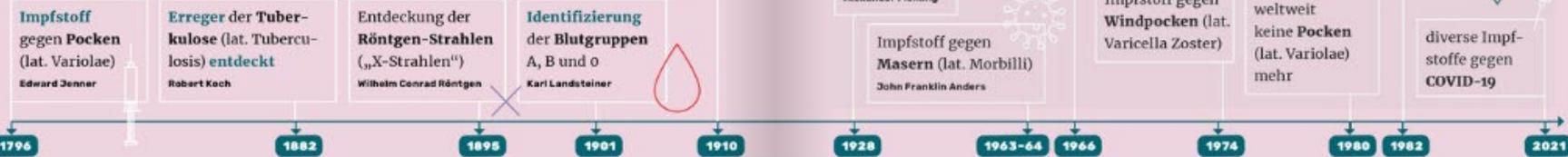
	Republik Peru	Vereinigtes Königreich	Bundesrepublik Deutschland
Einwohner/-innen			
Einwohner/-innen/km ²			
BIP/Einwohner (KKP) ¹⁾	33 Millionen	67 Millionen	83 Millionen
Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen als Anteil am nationalen BIP	25	275	233
Krankenhausbetten/1.000 Einwohner	1,6	2,54	8

COVID-19 IM VERGLEICH



GESCHICHTE DER MEDIZIN

Medizin und Technik haben in den letzten 250 Jahren große **Fortschritte** gemacht. Wir wissen heute sehr viel mehr über Krankheiten und ihre **Heilung**.



¹⁾ BIP ist das Brutto-Inlands-Produkt eines Landes. (Güter + Dienstleistungen) - (Verluste - Steuern) - Subventionen = Bruttoinlandsprodukt. KKP ist die Kaufkraftparität. Durch sie sind die BIPs vergleichbar.
²⁾ Hannah Ritchie, Edward Mathieu, Lucas Rodde-Guirao, Cameron Appel, Charlie Giattino, Esteban Ortiz-Ospina, Joe Hasell, Bebbie Meoldoni, Diana Botvick und Max Roser (2020) - „Coronavirus Pandemie (COVID-19)“. Erschienen auf OurWorldinData.org. Daten auf Grundlage des Coronavirus Visual Dashboard der Johns Hopkins University Center for Systems Science and Engineering (JHU CSSE).

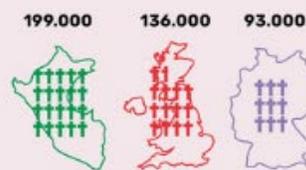
COVID-19-Fälle insgesamt³⁾

September 2021



Todesfälle durch COVID-19 insgesamt⁴⁾

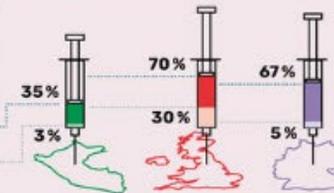
September 2021



Mindestens 1x geimpfte Personen insgesamt⁵⁾

September 2021

Februar 2021



Schul-schließungen insgesamt⁶⁾



WICHTIGE WÖRTER

-r Einwohner/
-e Einwohnerin, -/-nen

-r Fortschritt, -e

-e Heilung, -en

-r Impfstoff, -e

-r Erreger, -
(Viren oder Bakterien, Parasiten)

entdecken

identifizieren

Was soll erreicht werden?

- ✓ Erwerb von Faktenwissen und Wortschatzerweiterung
- ✓ Wiederholung bereits bekannter sprachlicher Strukturen wie z. B. das Passiv

Wie soll vorgegangen werden?

- Im Idealfall kann der Zeitstrahl für alle Schüler:innen sichtbar mit einem Beamer oder einer interaktiven Tafel an die Wand projiziert werden.
- Die Schüler:innen bilden gemeinsam vollständige Sätze im Passiv Präteritum.
- Die Lehrkraft gibt die entsprechenden Impulse dazu vor.

Lehrkraft: Was wurde 1796 erfunden?

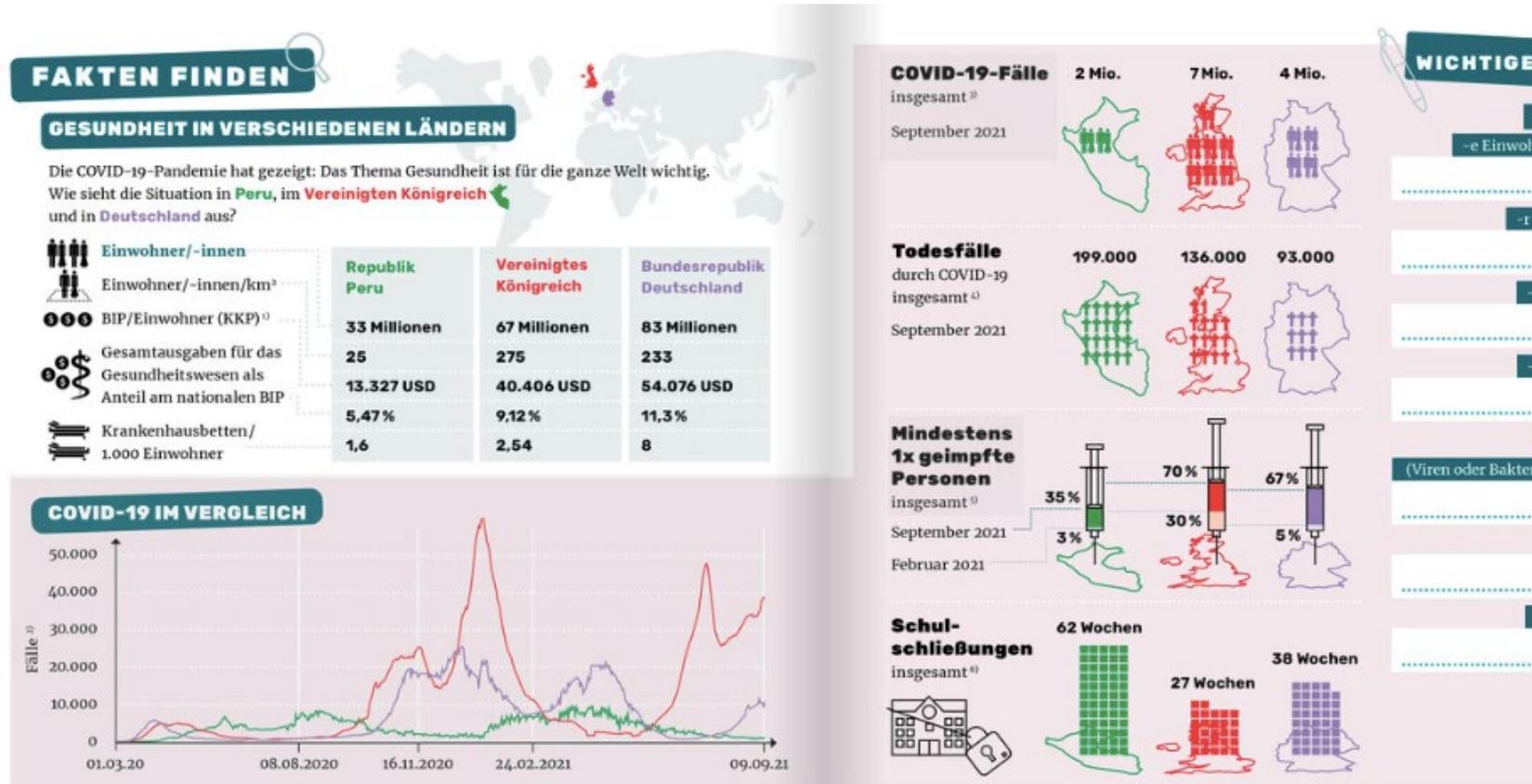
Schüler:innen: 1796 wurde ein Impfstoff gegen Pocken erfunden.



Tipp: Training des Artikulierens von Jahreszahlen kann auch mit Hilfe des Zeitstrahls geübt werden.

Arbeiten mit Grafiken und Schaubildern

Gesundheit in verschiedenen Ländern – COVID-19 im Vergleich
(Fakten finden, Seite 3 und 4, Magazin 2)



1. Schritt: Einführen oder Wiederholen der Redemittel zur Grafikbeschreibung

Aufgabe 1: Was seht ihr in der Grafik? Bildet Sätze und nutzt die Redemittel.

Die Grafik zeigt ...
Das Thema des Schaubildes ist ...
Die Grafik liefert Informationen über ...
Die Grafik stellt ... dar.
Die Daten geben Auskunft über ...
Die Grafik vergleicht ...
In der Grafik geht es um ...
In der Grafik ist deutlich zu erkennen, dass ... /
Man kann in der Grafik deutlich erkennen, dass ...
Die folgende Grafik liefert uns Informationen zu dem Thema ...

Aufgabe 2: Versucht nun, die Grafik zu interpretieren. Warum sind die Daten in der Grafik so und nicht anders? Denke daran, du musst nur Vermutungen aufstellen. Nutze wieder die Redemittel.

Ich glaube, dass ...
Es könnte sein, dass ...
Ich könnte mir vorstellen, dass ...
Meiner Meinung nach ...

Aufgabe 3: Versuche nun deine Ideen zusammenzufassen. Nutze wieder die Redemittel und bilde Sätze.

Zusammenfassend kann man sagen, dass ...
Insgesamt lässt sich sagen, dass ...

Was soll erreicht werden?

- ✓ Erwerb von Faktenwissen und Wortschatzerweiterung
- ✓ Erwerb und Training von Redemitteln zur Grafikbeschreibung

Wie soll vorgegangen werden?

- im ersten Schritt müssen Redemittel zur Grafikbeschreibung entweder eingeführt oder reaktiviert werden (siehe Arbeitsblatt links)
- anschließend sollte im Plenum ein Beispiel für eine Grafikbeschreibung besprochen werden
- Dafür eignet sich eine einfache Grafik am besten (siehe nächste Folie).
- Die Lehrkraft greift bei der ersten Beschreibung stark lenkend ein.
- Die erste Beschreibung sollte auch verschriftlicht werden.

Beispiel:

Corona: Angst vor Jobverlust

„Sorgen Sie sich wegen Corona um Ihre Jobsicherheit?“



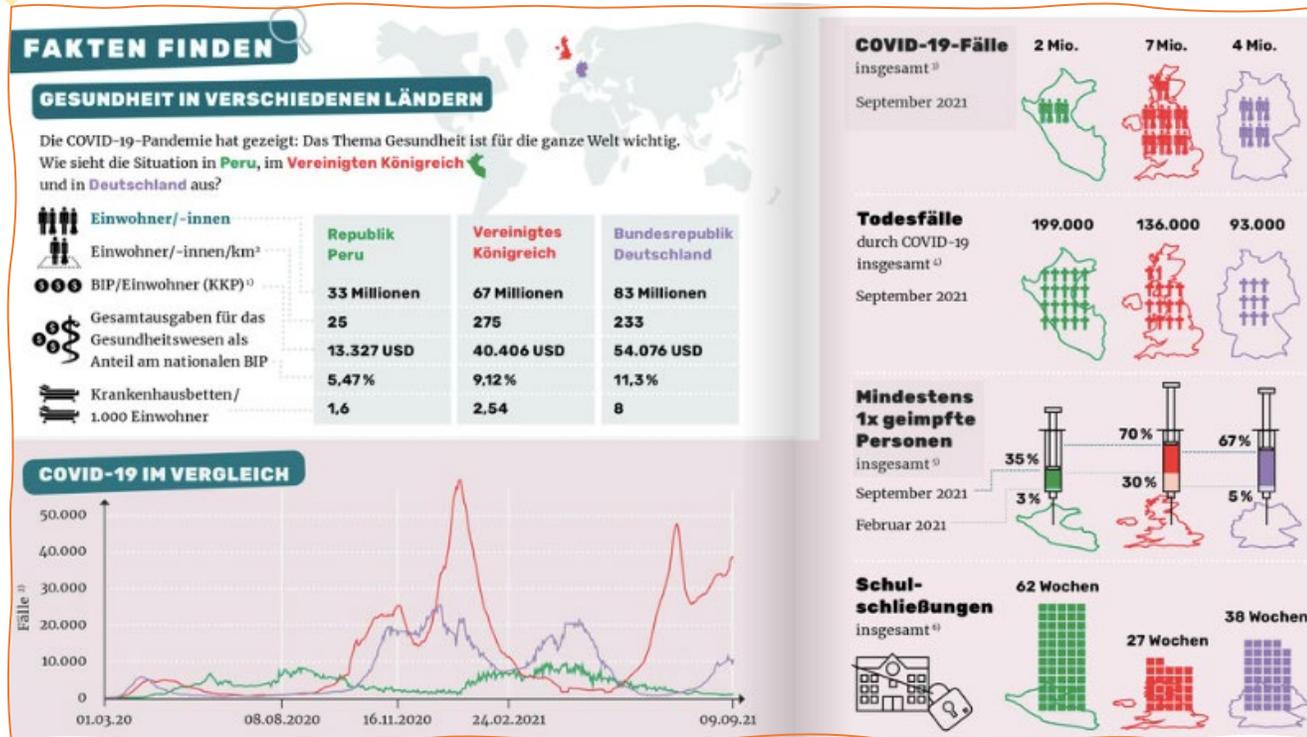
● Ja-Antworten

Quelle: Randstad Arbeitsbarometer (Covid-19-Edition/Juni 2020)

Grafik: Randstad Deutschland

Das Thema der Grafik ist Corona: Angst vor Jobverlust. Die Grafik stellt dar, wie viel Prozent der Menschen in Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien und Portugal sich wegen Corona um ihre Jobsicherheit sorgen. In der Grafik ist zu erkennen, dass sich in Portugal 80% Sorgen um ihren Job machen und in Deutschland nur 55% der Menschen. Ich glaube, das liegt daran, dass die Menschen in Deutschland viel Geld gespart haben. Zusammenfassend kann man sagen, dass ...

2. Schritt: Gruppenarbeit zur Grafikbeschreibung



Wie soll vorgegangen werden?

- Schüler:innen werden in drei Gruppen eingeteilt
 - Gruppe: **Peru (grün)**,
 - Gruppe: **Vereinigtes Königreich (rot)**
 - Gruppe: **Bundesrepublik Deutschland (lila)**.
 - Jede Gruppe sieht sich die Informationen zu ihrem Land an und trägt Informationen zusammen
 - Redemittel aus dem Kasten müssen genutzt werden
 - Im Anschluss an diese Arbeitsphase werden die Gruppen neu gemischt und zwar so, dass in jeder Gruppe Vertreter aller Grafiken (rot, grün, lila) anwesend sind.
 - Die Schüler:innen berichten in der Gruppe nun über ihre Grafiken und ihr Land.
 - Am Ende dieser Arbeitsphase vergleichen die Schüler:innen die Daten der Grafiken ihrer Länder.
 - Im Plenum werden die Informationen anschließend noch einmal zusammengetragen und die Daten werden gemeinsam verglichen.
- Die Lehrkraft lenkt hierbei und stellt Fragen:
- Warum sind die Daten so?

Tipp: Im Selbststudium oder als könnten die Schüler:innen über ihr Heimatland recherchieren. Wie sehen die Zahlen dort aus? Wo gibt es Gemeinsamkeiten oder Unterschiede?

NACHGEFRAGT

Wie haben Jugendliche die Pandemie erlebt?
Was haben sie gelernt? Lingo hat nachgefragt...

Wer bist du?

Ich bin Niko aus Zagreb.
Ich bin 18 Jahre alt.

Ich bin Varshini aus Neu-Delhi.
Ich bin 16 Jahre alt.

Ich bin Barbara. Ich bin 13 Jahre
alt und lebe in Argentinien.

Ich bin Céline und 14 Jahre alt.
Ich lebe in Tunesien.

Was hat sich durch Corona in deinem Leben geändert?

An meiner Art zu leben hat sich
nicht so viel geändert. Anderes hat
sich geändert. Ich habe meistens
Online-Unterricht vor dem Computer.
Ich muss in Gebäuden und im Bus eine
Maske tragen. Ich muss aufpassen,
mich nicht (mit COVID-19) zu **infizie-
ren**. Eine **Infektion** könnte problema-
tisch sein. Während des Lockdowns
habe ich mich sehr traurig gefühlt.

Die Pandemie hat viel verändert:
Die Wirtschaft und das Leben von
Menschen. Ich bin wegen der Pan-
demie ein wenig traurig geworden. Viele
von uns haben einen Menschen verloren,
der uns wichtig war. Die soziale Isolation
war psychisch schwierig für mich. Ich
hatte Stress und Angst. Es ist komisch,
in den vier Wänden unserer Häuser zu
sitzen, ohne Kontakte zu Freunden.

Mein Leben hat sich seit dem
Coronavirus sehr verändert. Es
war nicht einfach. Anderthalb
Jahre hatte ich digitalen Unterricht.
Jetzt hat sich wieder alles geändert.
In ein paar Tagen beginnt der Prä-
senz-Unterricht wieder. Ich konnte
meine Freundinnen nicht mehr treffen.
Wir haben uns digital verabredet und
miteinander geredet. Am Anfang des
Lockdowns hatte alles geschlossen,
auch die Sportvereine, und das war
schwierig für mich und hat mich trau-
rig und krank gemacht.

Ich bin gerne zu Hause.
Ich konnte nicht mehr zum
Sport. Also habe ich zu Hause
Sport gemacht. Das war sehr,
sehr langweilig.

Hast du etwas erlebt oder gelernt, was du auch nach Corona für deine Gesundheit wichtig findest?

Ich habe gelernt, wie wichtig
eine gesunde Ernährung und
Vitamine, zum Beispiel Vita-
min C, sind. Sie helfen dem Körper,
auch bei einer COVID-19 Infektion.
Ich habe in diesen schwierigen Zeiten
auf meine psychische Gesundheit
geachtet.

Es gibt Hoffnung. Selbst in einer Situation wie
dieser Pandemie habe ich etwas gelernt. Zum
Beispiel: Zeit für mich ist wichtig. Doch es ist
auch wichtig, Zeit mit anderen Menschen zu verbrin-
gen, mit den Menschen, die man liebt.
Alleinsein kann auch schnell **Einsamkeit** bedeuten.
Ich brauche ein Gleichgewicht zwischen Einsamkeit
und gemeinsamer Zeit.

Während der Pandemie habe ich gemerkt, wie
wichtig Sport und Bewegung für den Körper
sind. Ich habe anderthalb Jahre keinen Sport
gemacht. Jetzt habe ich nicht mehr so viel Kraft.
Das Essen war auch ein Problem. Ich habe viel Zeit und
Lust gehabt zu kochen. Also habe ich jeden Tag etwas
anderes gegessen. Leider waren das nicht viele gesun-
de Dinge.

Zum Beispiel genieße ich die Zeit
mit meiner Familie. Ich brauche
meine Familie in meinem Leben.

Was hilft dir, wenn du dich nicht gut fühlst?

Mit meinen Freunden
Basketball zu spielen hat
mir geholfen, mich gut und
glücklich zu fühlen.

Wenn ich mich streite oder
einen schlechten Tag habe, gehe
ich in mein Zimmer und höre
Musik. Das tut mir gut. Außerdem habe
ich eine **Psychologin**, die mir hilft.
Auch meine Eltern hören mir zu und
geben mir **Ratschläge**.

Ich hatte Zeit, mit alten
Freunden zu reden, zum
Beispiel über alte Erinnerun-
gen. Ich konnte neue Dinge aus-
probieren: tanzen, kochen, backen
und malen. Bei so etwas merkt man
schnell: Es ist nicht gut nur Serien
zu schauen.

Ich habe angefangen zu zeichnen
und zu malen. Dann war der Lock-
down zu Ende und ich habe meine
Freunde wiedergesehen. Wir sind ins
Schwimmbad gegangen.

WICHTIGE WÖRTER

ändern

infizieren

-e Infektion, -en

-s Vitamin, -e

-e Einsamkeit (ohne Plural)

-r Psychologe/-e Psychologin,

-n/-nen

-r Ratschlag, -e

Was soll erreicht werden?

- ✓ Training der Sprechfertigkeit
- ✓ Wortschatzerweiterung

Wie soll vorgegangen werden?

- Im Vorfeld sollten die Interviews auf den Seiten 7 und 8 gelesen werden, Wortschatz muss klar sein (dies kann auch als Hausaufgabe geschehen)
- Schüler:innen werden in 5 er Gruppen eingeteilt
- Die Fragen aus dem Interview werden genutzt und um eigene Frage ergänzt.
- In der Gruppe wird ein/e Moderator/in bestimmt, die/der das Interview leitet.
- Die anderen erhalten eine Rolle und antworten auf die Fragen; es ist ratsam, die Antwort der Fragen schriftlich festzuhalten und so ein Skript für die Talkshow zu erstellen.
- In einer Übungsphase entsteht ein Rollenspiel; die Schüler:innen lesen ihre Rollen so lange, bis sie fast frei sprechen können.
- Im Plenum wird das Rollenspiel vorgeführt; es kann aufgezeichnet werden. So haben die Schüler:innen die Möglichkeit, sich einmal auf Deutsch sprechen zu sehen und zu hören.
- Die anderen Schüler:innen fungieren als Publikum und stellen weitere Fragen stellen.



MUTMACHER

Die Wissenschaft weiß heute sehr viel über Krankheiten und ihre **Heilung**. Die medizinische **Forschung** und der **technische Fortschritt** haben in den letzten 200 Jahren sehr viel erreicht.



Forscher arbeiten an einem neuen Impfstoff.

1 Gesundheitsforschung

Ärztinnen und Ärzte arbeiten weltweit mit modernsten **Methoden** und modernster Technik. Forscherinnen und Forscher **entwickeln** gemeinsam neue Medizin, zum Beispiel Impfstoffe gegen COVID-19.



2 Medizinische Versorgung für alle

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) arbeitet in der Forschung und hilft bei Katastrophen. Sie möchte dafür sorgen, dass alle Menschen weltweit gesund sind. Seit 2019 hat sie auch ein spezielles Programm für psychische Gesundheit.

Bei Naturkatastrophen, Epidemien / Pandemien oder bei Gefahr für die Gesundheit durch **politische Konflikte** helfen auch internationale Hilfsorganisationen vor Ort. Ein Beispiel: „Ärzte ohne Grenzen“ kümmern sich in mehr als 70 Ländern um Menschen, die medizinische Hilfe brauchen.



Eine Ärztin untersucht Frauen in Pakistan.

3 Alternative Heilmethoden

Es gibt auch viele alternative Heilmethoden, die teilweise Jahrtausende alt sind: Ayurveda, Yoga und Meditation aus Indien, traditionelle chinesische Medizin (TCM) und Akupunktur sind weltweit bekannt. Auch die Phytotherapie (Pflanzenheilkunde) gehört dazu. Sie versuchen, die körperliche und psychische Gesundheit in eine **Balance** zu bringen.



Eine Gruppe macht gemeinsam Yoga in Indien.

Lingo Global

Lingo global, Magazin 2, S. 9

MUTMACHER

Die Wissenschaft weiß heute sehr viel über Krankheiten und ihre Heilung. Die medizinische Forschung und der technische Fortschritt haben in den letzten 200 Jahren sehr viel erreicht.

1 Gesundheitsforschung

Ärztinnen und Ärzte arbeiten weltweit mit modernsten Methoden und modernster Technik. Forscherinnen und Forscher entwickeln gemeinsam neue Medizin, zum Beispiel Impfstoffe gegen COVID-19.

2 Medizinische Versorgung für alle

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) arbeitet in der Forschung und hilft bei Katastrophen. Sie möchte dafür sorgen, dass alle Menschen weltweit gesund sind. Seit 2019 hat sie auch ein spezielles Programm für psychische Gesundheit.

Bei Naturkatastrophen, Epidemien / Pandemien oder bei Gefahr für die Gesundheit durch politische Konflikte helfen auch internationale Hilfsorganisationen vor Ort. Ein Beispiel: „Ärzte ohne Grenzen“ kümmern sich in mehr als 70 Ländern um Menschen, die medizinische Hilfe brauchen.



3 Alternative Heilmethoden

Es gibt auch viele alternative Heilmethoden, die teilweise Jahrtausende alt sind: Ayurveda, Yoga und Meditation aus Indien, traditionelle chinesische Medizin (TCM) und Akupunktur sind weltweit bekannt. Auch die Phytotherapie (Pflanzenheilkunde) gehört dazu. Sie versuchen, die körperliche und psychische Gesundheit in eine Balance zu bringen.



Eine Gruppe macht gemeinsam Yoga in Indien.

Was soll erreicht werden?

- ✓ Lesekompetenz wird gefördert
- ✓ Umgang mit Überschriften wird geübt

Wie soll vorgegangen werden?

Die Arbeit mit Überschriften ist im Hinblick auf Sprachprüfungen sehr wichtig.

- Im Plenum wird zunächst der einleitende Text gelesen und die (wahrscheinlich) unbekanntesten Wörter *Heilung*, *Forschung* und *technischer Fortschritt* geklärt.
- z.B. mit einer einfachen Zuordnungsübung: Wörter werden Erklärungen zugeordnet
- Für den weiteren Verlauf können die Arbeitsblätter auf der nächsten Folie genutzt werden (findet man auch zum Download auf www.lingonetz.de)

Arbeitsblatt zum Leseverstehen „Mutmacher“

Aufgabe 1:

Lies die Texte und ordne die Überschriften zu.

A Alternative Heilmethoden

B Gesundheitsforschung

C Medizinische Versorgung für alle

Text 1: Hier passt Überschrift _____

Ärztinnen und Ärzte arbeiten weltweit mit modernsten Methoden und modernster Technik. Forscherinnen und Forscher entwickeln gemeinsam neue Medizin, zum Beispiel Impfstoffe gegen COVID-19.

Text 2: Hier passt Überschrift _____

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) arbeitet in der Forschung und hilft bei Katastrophen. Sie möchte dafür sorgen, dass alle Menschen weltweit gesund sind. Seit 2019 hat sie auch ein spezielles Programm für psychische Gesundheit. Bei Naturkatastrophen, Epidemien / Pandemien oder bei Gefahr für die Gesundheit durch politische Konflikte helfen auch internationale Hilfsorganisationen vor Ort. Ein Beispiel: „Ärzte ohne Grenzen“ kümmern sich in mehr als 70 Ländern um Menschen, die medizinische Hilfe brauchen.

Text 3: Hier passt Überschrift _____

Es gibt auch viele alternative Heilmethoden, die teilweise Jahrtausende alt sind: Ayurveda, Yoga und Meditation aus Indien, traditionelle chinesische Medizin (TCM) und Akupunktur sind weltweit bekannt. Auch die Phytotherapie (Pflanzenheilkunde) gehört dazu. Sie versuchen, die körperliche und psychische Gesundheit in eine Balance zu bringen.

Aufgabe 2:

Lies die Texte noch einmal. Entscheide dann *richtig* (R) oder *falsch* (F)? Kreuze an. Berichtige die falschen Aussagen.

1	Auf der ganzen Welt arbeiten Ärztinnen und Ärzte mit modernsten Methoden und modernster Technik.	R	F
2	In jedem Land arbeiten <u>Forscher:innen</u> allein an einem Impfstoff gegen COVID-19.		
3	Die WHO hilft nur bei Katastrophen auf der Welt.		
4	Wenn Menschen medizinische Hilfe brauchen, kümmern sich <u>Ärzte</u> ohne Grenzen in mehr als 70 Ländern um sie.		
5	Alternative Heilmethoden sind oft über Jahrtausende alt.		
6	Die Phytotherapie versucht die körperliche und psychische Gesundheit wieder ins Gleichgewicht zu bringen.		

- Die Schüler:innen lesen die Texte und ordnen die Zwischenüberschriften zu.
- Mit fortgeschrittenen Lerner:innen kann die Zuordnungsübung dadurch ersetzt werden, dass die Schüler:innen selbst Zwischenüberschriften formulieren müssen.
- Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum präsentiert.
- Aufgabe 2 eignet sich als Hausaufgabe

LINGO

GLOBAL

02



GESUND LEBEN

+++ Gesundheit und COVID-19 +++ Du und deine Gesundheit +++ Gesundheit für alle +++

Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich gern zu Wort.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

katharina.sauer@uni-leipzig.de